

Weitere Informationen finden Sie hier:



teamicu.sgi-ssmi.ch

Die Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin (SGI)

Die SGI ist eine interprofessionelle Fachgesellschaft und vertritt die Interessen der Intensivmedizin auf nationaler und internationaler Ebene. Die SGI fördert seit ihrer Gründung im Jahre 1972 eine qualitativ hochwertige Intensivmedizin, bei der die Menschen im Mittelpunkt stehen und die verständnisvoll, nachhaltig und für die Bevölkerung sichtbar und verständlich ist.

Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin
c/o **IMK** Institut für Medizin und Kommunikation AG
Münsterberg 1 | 4001 Basel
+41 61 561 53 64 | www.sgi-ssmi.ch | sgi@imk.ch



SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR INTENSIVMEDIZIN
SOCIÉTÉ SUISSE DE MÉDECINE INTENSIVE
SOCIETÀ SVIZZERA DI MEDICINA INTENSIVA
SGI-SSMI-SSMI



Werde Fachärztin oder Facharzt für Intensivmedizin!

#teamicu

www.sgi-ssmi.ch

Werde Fachärztin oder Facharzt für Intensivmedizin!

Die Intensivstation (engl. Intensive Care Unit ICU) ist ein herausfordernder und zugleich erfüllender Arbeitsort voller Innovation und Abwechslung. Wer auf einer Intensivstation tätig ist, betreut als Teil eines starken interprofessionellen Behandlungsteams die unterschiedlichsten Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige, kümmert sich um physische aber auch psychische Bedürfnisse und hat zahlreiche Möglichkeiten, sich beruflich weiterzuentwickeln. Nicht zuletzt sind intensivmedizinische Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt schon seit Jahren heiss begehrt. Kurz: Die Arbeit auf der Intensivstation, als Teil des #teamicu, lohnt sich!



Was machen Fachärztinnen und Fachärzte für Intensivmedizin?

Fachärztinnen und Fachärzte für Intensivmedizin behandeln in einem interprofessionellen und interdisziplinären Behandlungsteam Kinder und Erwachsene, deren Leben aufgrund einer schweren Krankheit, einer Operation oder einem Unfall gefährdet ist.

Sie untersuchen kritisch kranke Patientinnen und Patienten, stellen Diagnosen und leiten anschliessend passende medizinische Behandlungen ein. Ziel ist es, lebenswichtige Organe im Falle ihres Versagens zu unterstützen, um weitere Funktionseinbussen zu verhindern oder lebenswichtige Körperfunktionen zu ersetzen, bis die beeinträchtigten Organe der Patientinnen oder Patienten ihre Aufgabe wieder selbstständig übernehmen können. Sind die Patientinnen oder Patienten dazu nicht mehr in der Lage oder ist ein Überleben unwahrscheinlich, kümmern sich die Fachärztinnen und Fachärzte für Intensivmedizin zusammen mit den Pflegefachpersonen auch um palliative Massnahmen. Nach dem Tod ist gelegentlich auch die Abklärung und Planung einer Organspende Teil ihres Aufgabenbereichs.

Zudem sind Fachärztinnen und Fachärzte für Intensivmedizin wichtige Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner bei ethischen Fragestellungen, etwa zum individuellen Willen der Patientinnen oder Patienten.

Der Zuständigkeitsbereich von Fachärztinnen und Fachärzten für Intensivmedizin begrenzt sich nicht allein auf die Intensivstation. Sie organisieren und begleiten auch Transporte von kritisch kranken Patientinnen und Patienten in andere Abteilungen des Spitals oder in andere Spitäler und stellen in manchen Spitälern auch ausserhalb der Intensivstation die Überwachung und Behandlung kritisch kranker Patientinnen und Patienten sicher. Zudem beraten sie Ärztinnen und Ärzte anderer Stationen bei der Frage, ob eine Patientin oder ein Patient auf die Intensivstation verlegt werden sollte.

In der Intensivmedizin zu arbeiten lohnt sich aus zahlreichen Gründen, denn Fachärztinnen oder Fachärzte für Intensivmedizin

- ...arbeiten in einer ganzheitlichen Disziplin und haben deshalb ein sehr **breit-gefächertes Wissen über den menschlichen Körper und seine Physiologie**.
- ...üben eine **anspruchsvolle und erfüllende Arbeit** aus.
- ...kümmern sich um eine **grosse Vielfalt an Patientinnen und Patienten** mit den **unterschiedlichsten Erkrankungen oder Verletzungen**.
- ...sind in einem **innovativen Fachgebiet** tätig, das sich **ständig weiterentwickelt**.
- ...arbeiten in einem **starken interprofessionellen und interdisziplinären Team**.
- ...bauen eine **enge Beziehung zu ihren Patientinnen und Patienten** auf und gehen stark auf ihre **physischen aber auch psychischen Bedürfnisse** ein.
- ...pflegen einen **engen Kontakt mit den Angehörigen ihrer Patientinnen und Patienten**.
- ...sind sehr **gefragte Fachkräfte** auf dem Arbeitsmarkt und haben deshalb keine Mühe, eine geeignete Stelle zu finden.